

Fassen wir jetzt die ganze Strophe zusammen. Du hast meine Geliebte gesehen, umsonst ist dein Lügen: der tändelnde Gang, den du nur von ihr gelernt haben kannst, verräth dich.

कइं oder कइ ist der nach Art der Fürwörter erster und zweiter Person (vgl. मइं, मइ, पइं, पइ) von किं oder vielmehr कइ gebildete Instrumental d. i. «durch wen» oder «wodurch» (केन, कस्मात्) oder endlich «auf welche Weise, wie» (केन, कथं vgl. 18, 12. 30, 10). Lassen a. a. O. S. 482. 3 schreibt unserem Worte die Bedeutung *unde, ubi* zu. Statt कुत्र sagt man im Apabhhransa कथ oder कहिं । Ueber सिक्खिउ statt सिक्खिग्रं s. Lassen a. a. O. S. 476.

लालस ermangelt aus doppeltem Grunde des Anuswara, einmal damit es mit dem folgenden भालस reime und dann weil am Ende zwei Kürzen gefordert werden (s. *Alilla*). Die Trennung in गइ लालस müssen wir verwerfen, da die Endung उ (in सिक्खिउ) nur dem männlichen und sächlichen Geschlechte zukommt. In लालस findet ein Wechsel des Geschlechts statt (im Sanskr. लालसा), गइ denke man sich im Genitiv oder man fasse das Ganze mit dem Scholiasten als Vokativ हे गतिलालस, so dass dann ए (= एतद्) allein das Subjekt zu सिक्खिउ bildet — im Grunde nur ein Umweg nach demselben Ziele.

Z. 13 — 16. P प्रयच्छ मे कान्तामित्यादि, sonst wie bei uns. A हंस प्रयच्छेत्यादि पठित्वा द्विपदिकया निरूप्य, das Uebrige fehlt. — Calc. अतिभयात् । — P अये zweimal. — A अन्यावकाशं, die ändern wie wir. — B. P पृच्छामि statt गच्छामि in A und Calc.